

# BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2016/17

(Version vom 4. August 2016)



Alle folgenden Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen und beziehen sich sowohl auf weibliche als auch männliche TeilnehmerInnen, BetreuerInnen etc.

## 1. TURNIERANZAHL

4 Turnierserien (2 im Herbst und 2 im Frühjahr), ohne Trennung der Altersklassen. Trennung der Altersklassen nur in den Einstiegsgruppen, wobei ein Zusammenlegen möglich ist.

## 2. SPIELBERECHTIGUNG

- (1) Spielberechtigt sind Spieler mit gültiger Spielberechtigung eines ITTF-Mitgliedsverbandes, die entweder
- (a) Österreichische Staatsbürger sind, oder
  - (b) Österreich bei den Jugend-Europameisterschaften in den Mannschaftsbewerben vertreten dürfen, oder
  - (c) Nichtösterreicher,
    - o mit gültiger Spielberechtigung eines Vereins des ÖTTV,
    - o die noch bei keinem ausländischem Verein gemeldet waren (Nachweis des Verbandes des Heimatlandes erforderlich) und
    - o deren Lebensmittelpunkt sich in Österreich befindet (Nachweis mit Meldezettel oder Schulbesuchsbestätigung einer österreichischen Schule), oder
  - (d) Nichtösterreicher,
    - o die vor Vollendung des 16. Lebensjahres für einen Verein des ÖTTV die Spielberechtigung erlangt haben und
    - o die Spielberechtigung bereits 12 Monate besitzen und
    - o deren Lebensmittelpunkt sich in Österreich befindet (Nachweis mit Meldezettel oder Schulbesuchsbestätigung einer österreichischen Schule)
- (2) Folgende Beschränkungen gelten für die Teilnahme an den Einstiegsgruppen:
- (a) männlich: Spieler der Altersklasse U21 (U21-1 bis U21-3) dürfen nur bei der ersten und dritten Serie für die Einstiegsgruppen genannt werden. Spieler im letzten U18-Jahr (U18-3) dürfen nur bei der ersten bis dritten Serie für die Einstiegsgruppen genannt werden. Nachwuchsspieler mit Status U18-3 werden bei der dritten Serie wie U21 behandelt (Aufstieg in Gruppe 2).
  - (b) weiblich: U21-Spielerinnen dürfen nur bei der ersten und dritten Serie für die Einstiegsgruppen genannt werden.

## 3. TURNIERMODUS

Bei Jeder gegen jeden-Gruppen haben Spieler desselben LTTV zuerst gegeneinander zu spielen.

Die Ermittlung der Platzierung bei Jeder gegen jeden-Gruppen erfolgt nach ITTF – Handbuch Abschnitt B Punkt 3.7.5. Beispiele siehe Anhang 3.

Grundsätzlich wird Best of 5 gespielt. K.o.-Spiele bei Gruppe 1 bis Gruppe 3 männlich bzw. Gruppe 1 und Gruppe 2 weiblich werden Best of 7 gespielt, solange einer der ersten drei Plätze erreicht werden kann.

### 3.1. Gruppen männlich und weiblich

7 Gruppen männlich (siehe Anhang 1) und 3 Gruppen weiblich (siehe Anhang 2). Jede Gruppe soll aus 14 Spielern bestehen.

#### (1) 15 Spieler

Stufe 1: 2 Vorrundengruppen (A und B) zu 8 bzw. 7 Spieler Jeder gegen jeden (7 bzw. 6 Spiele pro Spieler). Die Gruppeneinteilung erfolgt nach den Ergebnissen des letzten Turniers, ohne Rücksichtnahme auf Landesverbandszugehörigkeit, nach dem Schlangensystem.

# BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2016/17

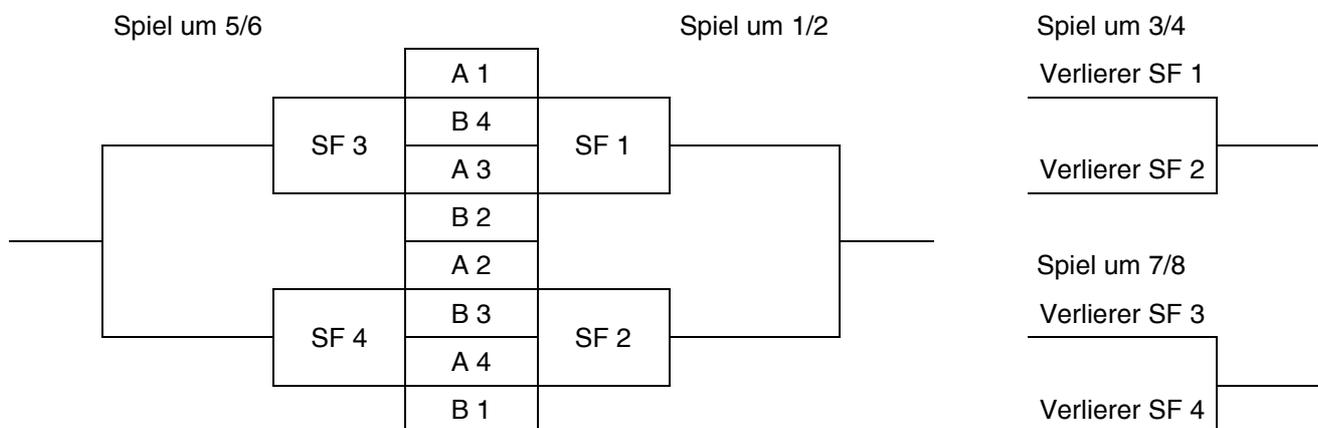
(Version vom 4. August 2016)



4 Aufsteiger pro Vorrundengruppe ins obere Play-off.

Stufe 2: a) Oberes Play-off wird im K.o.-System gespielt (siehe Abbildung 1). 3 Spiele pro Spieler.

b) Unteres Play-off (7er Gruppe) unter Mitnahme der Vorrundenspiele Jeder gegen jeden (4 bzw. 3 Spiele)



**Abbildung 1: Oberes Play-off System**

## (2) 13 bzw. 14 Spieler

Stufe 1: 2 Vorrundengruppen (A und B) zu 7 bzw. 6 Spieler Jeder gegen jeden (6 bzw. 5 Spiele pro Spieler). Die Gruppeneinteilung erfolgt nach den Ergebnissen des letzten Turniers, ohne Rücksichtnahme auf Landesverbandszugehörigkeit, nach dem Schlangensystem.

4 Aufsteiger pro Vorrundengruppe ins obere Play-off

Stufe 2: a) Oberes Play-off wird im K.o.-System gespielt (siehe Abbildung 1). 3 Spiele pro Spieler.

b) Unteres Play-off (6er bzw. 5er Gruppe) unter Mitnahme der Vorrundenspiele Jeder gegen jeden (3 bzw. 2 Spiele).

## (3) 12 Spieler

Stufe 1: Zwei Vorrundengruppen (A und B) zu 6 Spieler Jeder gegen jeden (5 Spiele pro Spieler). Die Gruppeneinteilung erfolgt nach den Ergebnissen des letzten Turniers, ohne Rücksichtnahme auf Landesverbandszugehörigkeit, nach dem Schlangensystem.

3 Aufsteiger pro Vorrundengruppe ins obere Play-off

Stufe 2: a) Oberes Play-off wird im K.o.-System gespielt (siehe Abbildung 1 ohne A4, B4). Der Erstplatzierten jeder Vorrundengruppe ist fix im Semifinale. Die Zweiten und Dritten jeder Vorrundengruppe spielen die beiden offenen Semifinalplätze aus (A 2 – B 3, A 3 – B 2). 2 bzw. 3 Spiele pro Spieler.

b) Unteres Play-Off, wie bei 13 bzw. 14 Spieler mit den Viert- bis Sechstplatzierten

## (4) 11 oder weniger Spieler

Jeder gegen jeden (maximal 10 Spiele pro Spieler).

### 3.2. Einstiegsgruppen

Der Austragungsmodus richtet sich nach der Anzahl der eingegangenen Nennungen und der vorhandenen Tischkapazität. Es gibt keine Nennbeschränkung, jeder LTTV kann jedoch eine Selbstbeschränkung vornehmen.

Folgende Einstiegsgruppen können gebildet werden:

- Einsteiger U21 männlich: nur bei 1. und 3. Serie; bei 3. Serie inklusive U18-3 Spielern
- Einsteiger U18 männlich
- Einsteiger U15 männlich
- Einsteiger U13 männlich
- Einsteiger U21 weiblich: nur bei 1. und 3. Serie; bei 3. Serie inklusive U18-3 Spielerinnen

# BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2016/17

(Version vom 4. August 2016)



- Einsteiger U18 weiblich
- Einsteiger U15 weiblich
- Einsteiger U13 weiblich

Eine Einstiegsgruppe wird nur dann ausgetragen, wenn 10 oder mehr Nennungen abgegeben wurden. Bei weniger als 10 Nennungen muss diese Einstiegsgruppe mit einer weiteren Einstiegsgruppe mit Teilnehmern gleichen Geschlechts zusammengelegt werden. Es können auch mehr als 2 Einstiegsgruppen zusammengelegt werden um 10 oder mehr Teilnehmer zu erreichen.

## 4. GRUPPENEINTEILUNG

Die Gruppeneinteilung der folgenden Saison erfolgt nach den Ergebnissen der **vierten Serie der Vorsaison**. Die LTTV können vor der provisorischen Gruppeneinteilung U21 namhaft machen, die nicht in der Rangliste aufscheinen. In diesem Fall, sowie in Zweifels- oder Ausnahmefällen, entscheidet der Nachwuchs-Ausschuss über die Gruppenzugehörigkeit. Die Gruppeneinteilung ist durch den Nachwuchs-Ausschuss in einer Sitzung mindestens 14 Tage vor der Auslosung der ersten Serie des aktuellen Sportjahres, nach sorgfältiger Überprüfung aller Fakten zu bestätigen.

### 4.1. Männlich

Befindet sich nach dem Wechsel der Altersklasse ein U21-Spieler nicht in Gruppe 2, ein U18-Spieler nicht in Gruppe 4, ein U15-Spieler nicht in Gruppe 6 so hat er in der neuen Saison über die jeweilige Einstiegsgruppe die Möglichkeit sich zu qualifizieren.

### 4.2. Weiblich

U21-Spielerinnen müssen bei der Neueinteilung mindestens in Gruppe 2 sein.

### 4.3. Freiplätze

Entstehen durch altersbedingtes Ausscheiden oder durch Bekanntgabe der Nichtteilnahme an der Nachwuchs-Superliga für die neue Saison Freiplätze werden diese wie folgt nachbesetzt:

- (1) Absteiger der 4. Serie der Vorsaison, sofern sie in der zu besetzenden Gruppe noch spielberechtigt sind. Gilt **nicht** für Absteiger, die an der vorhergehenden Serie nicht teilgenommen haben.
- (2) Gruppe 1 – 3 weiblich:  
Nachrücken aus den Einstiegsgruppen weiblich.
- (3) Gruppe 1 – 3 männlich:  
Nachrücken aus der darunterliegenden Gruppe.
- (4) Gruppe 4 männlich:  
Nachrücken alternierend in der angegebenen Reihenfolge aus
  - (a) der Einstiegsgruppe U18-2, U18-1 und U15-2 der 4. Serie der Vorsaison
  - (b) der Gruppen 5 und den folgenden GruppenBeispiel: 1 Freiplatz: Nachrücken aus der Einstiegsgruppe  
2 Freiplätze: 1 mal Nachrücken aus der Einstiegsgruppe  
1 mal Nachrücken aus der Gruppe 5  
3 Freiplätze: 2 mal Nachrücken aus der Einstiegsgruppe  
1 mal Nachrücken aus der Gruppe 5  
usw.
- (5) Gruppe 6 männlich:  
Nachrücken alternierend in der angegebenen Reihenfolge aus
  - (a) der Gruppe 7
  - (b) der Einstiegsgruppe U15-1 und U13-2 der 4. Serie der Vorsaison
- (6) Gruppe 7 männlich  
Nachrücken aus der Einstiegsgruppe U13-1 und U11 der 4. Serie der Vorsaison

# BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2016/17

(Version vom 4. August 2016)



## 4.4. Setzung

Spieler desselben LTTV sollen in einer möglichst frühen Runde aufeinandertreffen. Die spielstärksten Spieler sollen, sofern sie nicht demselben LTTV angehören, so spät als möglich gegeneinander spielen. Zeitplan und Auslosung werden vor Turnierbeginn an die Ausrichter gemailt.

## 4.5. Nichtteilnahme

Nimmt ein Spieler trotz Teilnahmeberechtigung an einer der vier Serien nicht teil, so wird er als Letzter gereiht und steigt in die nächsttiefere Leistungsgruppe ab (Ausnahme Pkt. 4.6).

## 4.6. Befreiung von einem Turnier ohne dem Abstieg zu verfallen

Auf Vorschlag des zuständigen Bundestrainers können die Kaderspieler des ÖTTV von einer Serie im Sportjahr befreit werden. In jedem Fall liegt ein Befreiungsgrund bei einer Einberufung durch den Sport-Ausschuss bzw. den Nachwuchs-Ausschuss des ÖTTV vor. Superliga- und Bundesligaeinsätze sind kein Befreiungsgrund. Die Letztentscheidung obliegt dem Nachwuchs-Ausschuss.

## 4.7. Teilnahmeverzicht

Sollte durch einen offiziell bekanntgegebenen Verzicht auf eine weitere Teilnahme an der Nachwuchs-Superliga ein Platz frei werden, werden diese Plätze analog zu den Grundsätzen von Punkt 4.3 nachbesetzt, wobei immer das Ergebnis der zuvor gespielten Serie herangezogen wird.

## 5. AUFSTIEGSREGELUNG

Prinzipiell gilt: Sollte für eingeladene Aktive keine Nennung abgegeben werden und steigt dieser dadurch in den LTTV ab, erfolgt nach der Nennung noch vor der Auslosung unter Benachrichtigung der betroffenen LTTV eine Aufstockung der Gruppen auf 14 Spieler. Die Aufstockung erfolgt analog zu Punkt 4.3, wobei immer das Ergebnis der zuvor gespielten Serie herangezogen wird. Spieler, die bei der vorhergehenden Serie in den LTTV abgestiegen sind und nicht genannt haben, werden bei der Aufstockung nicht berücksichtigt.

### 5.1. Gruppe 1-7 männlich

Siehe Anhang 1

### 5.2. Gruppe 1-3 weiblich

Siehe Anhang 2

### 5.3. Einstiegsgruppen männlich

- Einsteiger U21 männlich: 1 Aufsteiger in Gruppe 2
- Einsteiger U18 männlich: 3 Aufsteiger in Gruppe 4
- Einsteiger U15 männlich: 3 Aufsteiger in Gruppe 6
- Einsteiger U13 männlich: 3 Aufsteiger in Gruppe 7

Werden Einstiegsgruppen zusammengelegt, so steigen auch aus den zusammengelegten Gruppen die 3 am besten platzierten Spieler auf. Ausgenommen U21-Spieler steigen in zusammengelegten Gruppen nur dann auf, wenn sie den 1. Platz erreichen. Dies gilt auch für U18-3 Spieler bei der 3. Serie.

### 5.4. Einstiegsgruppen weiblich

- Einsteiger U21 weiblich: 1 Aufsteigerin in Gruppe 2
- Einsteiger U18 weiblich: 1 Aufsteigerinnen in Gruppe 3
- Einsteiger U15 weiblich: 2 Aufsteigerinnen in Gruppe 3
- Einsteiger U13 weiblich: 2 Aufsteigerinnen in Gruppe 3

Werden Einstiegsgruppen zusammengelegt, so steigen aus den zusammengelegten Gruppen 3 Spielerinnen auf sofern die neu gebildete Einstiegsgruppe aus 10 oder mehr Spielerinnen besteht und bei mehreren Einstiegsgruppen mehr Teilnehmerinnen aufweist als die anderen ausgetragenen Einsteigergruppen. Ansonsten steigen auch in den zusammengelegten Einstiegsgruppen 2 Spielerinnen auf. Es steigen immer die am besten platzierten Spielerinnen auf ausgenommen U21-Spielerinnen, die

# BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2016/17

(Version vom 4. August 2016)



um aufzusteigen Platz 1 erreichen müssen. Werden alle Einsteigergruppen zusammengelegt, steigen die drei besten Spielerinnen auf und die beiden besten U13-Spielerinnen sofern diese nicht einen der ersten drei Plätze einnehmen.

Beispiel 1: Einsteiger U13 weiblich: 14 Nennungen  
Einsteiger U15 weiblich: 8 Nennungen  
Einsteiger U18 weiblich: 8 Nennungen  
Die Einstiegsgruppen U15 und U18 werden zusammengelegt (siehe 3.2).  
Aufsteiger aus Einsteiger U13 weiblich: 2 in Gruppe 3  
Aufsteiger aus Einsteiger U18/U15 weiblich: 3 in Gruppe 3

Beispiel 2 Einsteiger U13 weiblich: 14 Nennungen  
Einsteiger U15 weiblich: 7 Nennungen  
Einsteiger U18 weiblich: 4 Nennungen  
Die Einsteigergruppe U15 und U18 werden zusammengelegt (siehe 3.2).  
Aufsteiger aus Einsteiger U13 weiblich: 2 in Gruppe 3  
Aufsteiger aus Einsteiger U18/U15 weiblich: 2 in Gruppe 3 (da weniger Teilnehmerinnen als bei Einsteiger U13 weiblich)

## 6. ABSTIEGSREGELUNG

### 6.1. Gruppen 1-7 männlich

Siehe Anhang 1

### 6.2. Gruppen 1-3 weiblich

Siehe Anhang 2

## 7. NENNUNGEN UND NENNGELD

- (1) Nennungen sind von den LTTV bis spätestens **1 Woche** vor Turnierbeginn über die Homepage des ÖTTV abzugeben. Der vorgegebene Nennschluss ist unbedingt einzuhalten!
- (2) Nennungen von im Ausland spielberechtigten Spielern sind beim Sekretariat des ÖTTV abzugeben.
- (3) Das Nenngeld beträgt € 36,00 pro Serie, und ist unbedingt beim Ausrichter zu bezahlen.
- (4) Nimmt ein Aktiver **trotz erfolgter Nennung** seines LTTV nicht an einer Serie teil und wurde bereits die Auslosung durchgeführt, wird trotzdem das Nenngeld fällig.
- (5) Bei Nichtbeachtung des Nennschlusses wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 10,00 je akzeptierter Nennung fällig.
- (6) Nimmt ein Spieler, der für die Nachwuchs-Superliga genannt wurde, daran nicht teil und erfolgt darüber keine Verständigung der vom Nachwuchs-Ausschuss für diese Veranstaltung zuständigen und namhaft gemachten Person und überdies der für die Turnierleitung zuständigen Person bis spätestens 10 Uhr am Tage des Beginnes der Nachwuchs-Superliga, ist eine Strafe in Höhe von €100,00 durch den LTTV des Spielers an den Ausrichter zu bezahlen.
- (7) Nimmt ein Spieler, der ausgelost wurde nicht teil, und sagt bis spätestens 10 Uhr vor Turnierbeginn ab, so wird die entsprechende Gruppe neu ausgelost. Dabei ist auch auf den Turniermodus (siehe Punkt 3.) Rücksicht zu nehmen. Ein Aufstieg von Spielern aufgrund der Absage ist zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Der Ausrichter ist verpflichtet die neue Auslosung vor Turnierbeginn auszuhängen und Kopien für die Spieler dieser Gruppe sowie deren Betreuer bereitzustellen.
- (8) Mit Abgabe der Nennung erkennen der Spieler und sein Betreuer diese Bestimmungen an und stimmen der Veröffentlichung der Ergebnisse sowie der Führung in Ranglisten zu.

# BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2016/17

(Version vom 4. August 2016)



## 8. SPIELZEITEN, ZEITPLAN UND GRUPPENNUMMERNZUORDNUNG

Samstag: Beginn: 13.00 Uhr, Hallenöffnung: 12.00 Uhr, gespielt werden die Vorrunden, um spätestens 21.00 Uhr muss das Turnier beendet sein (**Letztaufruf** um 20.30 Uhr)

Sonntag: Beginn: 09.00 Uhr, Hallenöffnung: 08.00 Uhr

Es ist verpflichtend vor Turnierbeginn einen Zeitplan und Nummernzuordnung der Gruppeneinteilung für **jeden Starter** aufzulegen. Muster werden vom Nachwuchs-Ausschuss an die Ausrichter gemailt.

## 9. ORGANISATION UND RAHMENBEDINGUNGEN

- (1) Eine Serie soll in 4 oder weniger, maximal jedoch in 5 Hallen gespielt werden.
- (2) Die Entscheidung über die tatsächliche Gruppeneinteilung auf die Veranstaltungsorte und Hallen obliegt dem mit der Ausrichtung beauftragten LTTV.
- (3) Für jeden Ausrichtungsort sind die Hallendaten, Tisch- und Ballmarken sowie Farben, Oberschiedsrichter, Quartiere und ein Verantwortlicher namhaft zu machen. Vom Verantwortlichen am Ausrichtungsort sind unbedingt Telefonnummer und Emailadresse bekannt zu geben.
- (4) Die Mindestanzahl der Tische beträgt pro 14er Gruppe 3. Der Zeitplan sieht pro Runde bei Best of 5 25 Minuten vor. Bei Best of 7 45 Minuten.
- (5) An einem Ausrichtungsort dürfen nicht Bälle verschiedener Typen und Farben verwendet werden. Innerhalb derselben Einstiegsgruppe oder Leistungsgruppe dürfen nicht Tische verschiedener Modelle und Farben verwendet werden.
- (6) Auf Verlangen des ÖTTV müssen Startnummern für Aktive der Altersklassen U13-1 und jünger aufgelegt werden. Eine Startnummernliste ist mit dem Wandraster anzubringen. Das Tragen der Startnummer ist für die Aktiven verpflichtend.
- (7) Pro Halle muss eine Turnierleitung tätig sein. Wenn Einsicht in 2 Hallen möglich ist, ist auch eine Turnierleitung möglich.

Spiele sind nur in den Einstiegsgruppen verpflichtend aufzurufen. **Für die Gruppen 3 bis 7 männlich und Gruppen 2 und 3 weiblich muss für maximal 2 Gruppen eine Tischaufsicht vorhanden sein. Jeder Ausrichter sollte versuchen je Gruppe eine Tischaufsicht zur Verfügung zu stellen.**

Um einen reibungslosen Turnierablauf zu gewährleisten, wird empfohlen, dass jeder Ausrichter der Gruppen **3 bis 7 männlich** bzw. Gruppe **2 und 3 weiblich** zusätzlich **4 – 5** Schiedsrichter bereitstellt.

- (8) Spieler, Zuschauer und Betreuer müssen in geeigneter Weise (Wandraster) regelmäßig über die Ergebnisse informiert werden.
- (9) Bei jedem Spiel muss ein **Zählgerät** verwendet werden.
- (10) Für Gruppe 1 männlich hat der Ausrichter 5 geprüfte Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen. Für die Gruppen **2** männlich und Gruppe **1** weiblich stellt der Ausrichter Schiedsrichter, die das **15. Lebensjahr** überschritten haben müssen und für deren **Regelkundigkeit** der Ausrichter bürgt bzw. die die LTTV- oder ÖTTV-Schiedsrichterprüfung bereits abgelegt haben. In allen anderen Spielen muss sich jeder Aktive über Aufforderung durch die Turnierleitung als Schiedsrichter zur Verfügung stellen. Wird dieser Aufforderung nicht nachgekommen, kann die Turnierleitung eine Geldstrafe von € 20.00 verhängen oder ihn von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung ausschließen.
- (11) Je Ausrichtungshalle ist ein Oberschiedsrichter, der die nationale SR-Prüfung abgelegt haben muss, verpflichtend. Für den Ausrichtungsort der Gruppe 1 männlich wird der Oberschiedsrichter durch den Schiedsrichter-Ausschuss des ÖTTV nominiert. Dem Oberschiedsrichter steht bei Spielen, die ohne geprüften Schiedsrichter geleitet werden, sämtliche in der Tischtennis-Regel 2.6 (Vorschriftsmäßiger Aufschlag) und in der Bestimmung für internationale Veranstaltungen 3.5.2 (Fehlverhalten) festgelegten Rechte eines Schiedsrichters bzw. Schiedsrichterassistenten zu.
- (12) Durch den Ausrichter und die Oberschiedsrichter ist sicherzustellen, dass sich im Spielbereich nur aktive Spieler und deren Betreuer sowie Schiedsrichter aufhalten. Für nichtaktive Spieler und deren Betreuer sowie Eltern und Zuschauer ist ein deutlich abgegrenzter Aufenthaltsbereich zur Verfügung zu stellen. Taschen der Spieler sind nach den Spielen von den Spielboxen ebenfalls zu entfernen.

# BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2016/17

(Version vom 4. August 2016)



- (13) Falls kein gewerblicher Gastbetrieb vorhanden ist, muss ein Buffet mit preiswerten Getränken und kleinen Speisen im Hallenbereich eingerichtet werden.
- (14) Die Turnierleitung muss über eine im gesamten Spielraum und im Zuschauerraum deutlich verständliche Lautsprecheranlage verfügen.
- (14) Für die drei Erstplatzierten jeder Leistungsgruppe bzw. Einstiegsgruppe sind Pokale bereitzustellen (**bitte mit Beschriftung**).
- (15) Entsprechend einem Beschluss der Generalversammlung des ÖTTV sind die Turnierergebnisse mit einer vom ÖTTV zur Verfügung gestellten Software zu erfassen.
- (16) Die mit Hilfe der Software erfassten Ergebnisse sind unmittelbar nach Veranstaltungsende an [nachwuchs-superliga@oettv.info](mailto:nachwuchs-superliga@oettv.info) zu übermitteln.
- (17) Zur Leistung von Erster Hilfe muss eine entsprechende Ausrüstung vorhanden sein (z.B. Kältepackung). Der Ausrichter hat bekannt zu geben, wo bei Bedarf ein Arzt zu erreichen ist.

## 10. SPIELBEDINGUNGEN

- (1) Es dürfen nur die in der Ausschreibung angegebenen, von der ITTF zugelassenen Tische und Bälle aus Plastik verwendet werden.
- (2) Die Halle muss ausreichend Raum für die vorgesehene Anzahl der Spielboxen mit den vorgesehenen Ausmaßen bieten.
- (3) Die Mindestmaße für den Spielraum pro Tisch betragen:
  - (a) Gruppe 1, Gruppe 2 und Gruppe 3 männlich, sowie Gruppe 1 weiblich: mind. 12 mal 6 m
  - (b) Alle anderen Gruppen und Einstiegsgruppen: 10 mal 5 m
  - (c) Die Mindesthöhe der Spielbox muss 4 m betragen.Sollte dieses Maß nicht erreicht werden, ist der Verantwortliche des Nachwuchs-Ausschusses zu verständigen und der Nachwuchs-Ausschuss fällt die Zulassungsentscheidung.
- (4) Gemessen in Höhe der Spielfläche muss die Beleuchtungsstärke über der gesamten Spielfläche mindestens 400 Lux und in der gesamten restlichen Spielbox mindestens halb so viel wie an der am stärksten beleuchteten Stelle betragen. Kein Beleuchtungskörper darf niedriger als in der geltenden Mindesthöhe der Spielbox angebracht sein (**4 Meter**).
- (5) Der Hintergrund muss im Allgemeinen dunkel sein. Im Hintergrund sind helle Beleuchtung und durch nicht abgedunkelte Fenster hereinfallendes Tageslicht unzulässig.
- (6) Der Fußboden darf weder hellfarbig, noch glänzend reflektierend sein.
- (7) Umrandungen der Spielboxen:
  - (a) Die Spielboxen müssen durch geeignete Umrandungen vollständig voneinander und von den Zuschauern getrennt sein. Umrandungen, bei denen erhöhte Verletzungsgefahr besteht, z.B. Holzbanden, sind nicht zulässig.
  - (b) Für Spieler und Betreuer **muss ein Zugang zu allen Boxen** möglich sein, ohne andere Boxen zu betreten.
  - (c) Schiedsrichtertische und -sessel dürfen nicht in andere Spielboxen ragen.
- (8) Für Betreuer während den Spielen sollen Sessel (keine Langbänke) zur Verfügung stehen. Je ein Sessel pro Spieler. Die Gänge zwischen den Boxen müssen ausreichend Platz für diese Betreuer aufweisen.
- (9) Es müssen ausreichend Garderoben, Duschräume und Toilettenanlagen, jeweils getrennt für Damen und Herren, zur Verfügung stehen.
- (10) Das Kleben von Schlägerbelägen darf nur in dafür vorgesehenen Räumen erfolgen. Es dürfen nur genehmigte Kleber verwendet werden. Bei Verstößen gegen diese Bestimmungen muss der Oberschiedsrichter den betreffenden Spieler von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung ausschließen und den Vorfall dem Nachwuchs-Ausschuss melden.

# BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2016/17

(Version vom 4. August 2016)



- (11) Für Spieler, Schiedsrichter, Betreuer und Zuschauer müssen ausreichend Sitzgelegenheiten und Raum deutlich abgegrenzt von den Spielboxen und den Plätzen der Betreuer während den Spielen zur Verfügung stehen.
- (12) Im Inneren der Halle, in den Garderoben, den Duschräumen, den Toiletteanlagen und auf den Zuschauertribünen besteht Rauchverbot und Alkoholverbot.
- (13) Betreuern und Spielern ist es gestattet eine Videokamera mitzuführen mit deren Hilfe die Spiele des eigenen Spielers im vollen Umfang aufgezeichnet werden dürfen. Gegnerische Spieler haben dies zu akzeptieren.

## 11. SPIELKLEIDUNG

Es gelten die Bestimmungen des Handbuches 3.2.2.1 bis 3.2.2.7.

## 12. RANGLISTE

### 12.1. Nachwuchs-Superliga

Die Rangliste errechnet sich aus einem Platzziffersystem in das die letzten vier gespielten Serien der Nachwuchs-Superliga mit einem Streichresultat saisonübergreifend einfließen.



**Abbildung 2**

Bei bewilligten Befreiungen wird der Durchschnittswert der gewerteten Serien herangezogen. Um die Rangliste nicht zu verzerren, müssen für alle Spieler, die bei einer Serie in den Gruppen (ausgenommen Einstiegsgruppen) gespielt haben, für die **nicht** gespielten Serien Platzzifferpunkte vergeben werden. Es gibt daher 4 Fälle der Wertung:

- (a) Ein Turnier gespielt: Platzziffer der jeweiligen Gruppe und dem Ergebnis entsprechend
- (b) Trotz Einladung nicht gespielt: Platzziffer des (der) Letzten der jeweiligen Gruppe. In der Rangliste scheint die Gruppe auf, die Platzziffer wird fett gedruckt.
- (c) Keine Einladung: Letztmögliche Platzziffer der jeweiligen Altersklasse + 1. Folgende Zahlen beziehen sich auf Gruppeneinteilungen mit je 14 Spieler.

Altersklasse	männlich	weiblich
U18	57	43
U15	85	43
U13	99	43

In der Rangliste scheint keine Gruppe auf, die Platzziffer wird fett gedruckt.

- (d) Liegt ein anerkannter Befreiungsgrund (siehe Pkt. 4.6) vor, wird der Spieler mit dem Durchschnittswert der letzten gewerteten Serien hochgerechnet.

## 13. TOP 10-TURNIER FÜR U15 MÄNNLICH UND WEIBLICH

Die Qualifikation für die TOP 10-Turniere erfolgt aus den Ergebnissen der Nachwuchs-Superliga. Neben den beiden besten Spielern der U13-Nachwuchs-Superliga-Rangliste sind die besten Spieler der U15-Nachwuchs-Superliga-Rangliste einzuladen.

## 14. ALLGEMEINES

Der Nachwuchs-Ausschuss behält sich grundsätzlich in allen Fragen der Nachwuchs-Superliga eine Letztentscheidung vor. Von den Bestimmungen abweichende Entscheidungen sind vom Nachwuchs-Ausschuss zu erklären und zu protokollieren.

**BESTIMMUNGEN DER  
NACHWUCHS – SUPERLIGA 2016/17**  
(Version vom 4. August 2016)



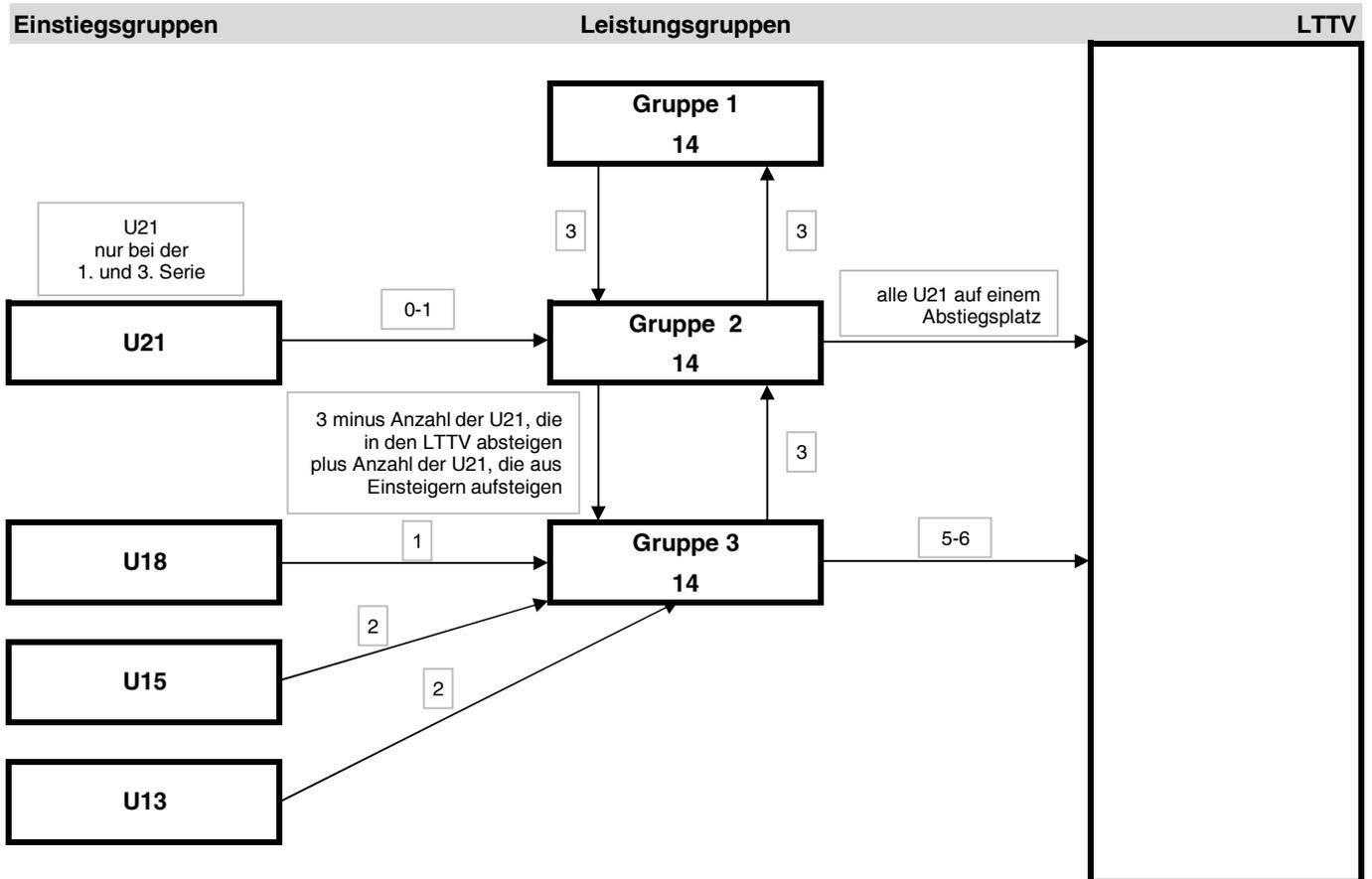
- Anhang:
1. Legende männlich
  2. Legende weiblich
  3. Platzierungsermittlung (Beispiele)





Anhang 2

Auf- und Abstieg weiblich





Anhang 3

Beispiele zur Ermittlung der Platzierung (ITTF-Handbuch 3.7.5)

**Einleitend wird auf folgende Punkte hingewiesen:**

1. Das Gesamtsatzverhältnis ist in keiner Phase der Berechnungen notwendig. Dieses sollte aus den Turnierrastern entfernt werden.
2. Nach den beiden Spalten für Sieg und Niederlage ist unbedingt die Spalte „Punkte“ erforderlich.
3. Für einen Sieg werden 2 Punkte, für eine Niederlage 1 Punkt und für Nichtantreten oder ein nicht zu Ende geführtes Spiel 0 Punkte vergeben.
4. Haben 2 oder mehr Spieler/innen die gleiche Anzahl von Punkten, so wird in folgender Reihenfolge über die Platzierung entschieden.
  - a. Punkte
  - b. Satzverhältnis
  - c. Ballverhältnis

} der Betroffenen Spieler/innen untereinander

Wenn z. B. nach Punkt „a“ von ursprünglich 5 nur mehr 3 gleich sind, wird mit diesen 3 Spieler/innen wieder mit Punkt „a“ begonnen und die anderen zwei Spieler/innen fallen aus dieser Berechnung.

**Einige Beispiele mit Erläuterungen:**

1. Zwei Spieler/innen im Raster punktgleich:

Es entscheiden die Punkte des Spiels der beiden untereinander. Sieger 2 Punkte, Verlierer 1 Punkt.

2. Drei Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	Siege	Niederl.	Punkte	Rang	
A	8	3	19		Eine Niederlage von C ist wegen Nichtantretens, daher 18 + 1 Punkte Wenn dieses w.o.-Spiel von C gegen A oder B war, hat es schon bei der ersten Betrachtung Folgen.
B	8	3	19		
C	9	2	19		

Name	A	B	C	Pkte	
A		3:0	0:3	3	C ist Dritter und zwischen A und B entscheidet das Spiel untereinander.
B	0:3		3:0 w.o.	3	
C	3:0	0:3 w.o.		2	

3. Drei Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	Siege	Niederl.	Punkte	Rang	
A	1	1	3		Spiel der drei Punktegleichen untereinander bringt noch keine Entscheidung, daher ist das Satzverhältnis heranzuziehen.
B	1	1	3		
C	1	1	3		

Name	A	B	C	Satzverh.	Rang
A		3 : 0	1 : 3	4 : 3	1
B	0 : 3		3 : 0	3 : 3	2
C	3 : 1	0 : 3		3 : 4	3

4. Drei Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	A	B	C	Pkte.	Satzverh.	
A		3 : 0	0 : 3	3	3 : 3	In diesem Fall muss das Ballverhältnis der drei noch immer Gleichen herangezogen werden.
B	0 : 3		3 : 0	3	3 : 3	
C	3 : 0	0 : 3		3	3 : 3	



Anhang 3

Name	A	B	C	Pkteverh.	Viele würden die Reihung folgend vornehmen:
A		11 : 4 11 : 5 11 : 6	7 : 11 6 : 11 7 : 11	53 : 48	A : 53 – 48 = +5    2. Platz B : 57 – 68 = - 11    3. Platz C : 68 – 62 = +6    1. Platz
B	4 : 11 5 : 11 6 : 11		14 : 12 17 : 15 11 : 8	57 : 68	Richtig ist vielmehr folgende Ermittlung: A : 53 / 48 = 1,104    1. Platz B : 57 / 68 = 0,838    3. Platz C : 68 / 62 = 1,097    2. Platz
C	11 : 7 11 : 6 11 : 7	8 : 11 15 : 17 12 : 14		68 : 62	

Dieses Beispiel veranschaulicht deutlich, dass die Ermittlung über die Differenz nicht immer zum Erfolg führt. Im Regeltext heißt es auch „Ballverhältnis“, d.h. es ist von den errechneten Punkten immer der Quotient zu nehmen.

5. Zwei Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	A	B	C	D	Siege	Niederl.	Punkte	Rang
A		3 : 0	3 : 0	0 : 3	2	1	5	2
B	0 : 3		1 : 3	3 : 0	1	2	4	4
C	0 : 3	3 : 1		0 : 3	1	2	4	3
D	3 : 0	0 : 3	3 : 0		2	1	5	1

Nach der Betrachtung der Punkte fällt nur mehr die Entscheidung zwischen A und D um Rang 1 und 2 und zwischen B und C um Rang 3 und 4. Es wird das Spielverhältnis zwischen A und D (0 : 1) und zwischen B und C (0 : 1) herangezogen. Das Satzverhältnis sind nicht mehr relevant.

6. Drei Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	A	B	C	D	Siege	Niederl.	Punkte
A		3 : 1	3 : 0	3 : 2	3	0	6
B	1 : 3		3 : 2	1 : 3	1	2	4
C	0 : 3	2 : 3		3 : 0	1	2	4
D	2 : 3	3 : 1	0 : 3		1	2	4

In Phase 1 scheidet A als Bester aus, in Phase 2 wird das Spielverhältnis von B, C und D untereinander betrachtet.

Name	B	C	D	Siege	Niederl.	Pkte	Gew. Sätze	Verl. Sätze	Quotient	Rang
B		3 : 2	1 : 3	1	1	3	4	5	0,8	3
C	2 : 3		3 : 0	1	1	3	5	3	1,666	2
D	3 : 1	0 : 3		1	1	3	3	4	0,75	4

Da die Punkteanzahl der verbliebenen drei Spieler/innen gleich ist, entscheidet in Phase 3 der Quotient des Satzverhältnisses über die Reihung.

7. Fünf Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	A	B	C	D	E	Siege	Niederl.	Punkte	Satzverh.	Quotient	Rang
A		0 : 3	0 : 3	3 : 2	3 : 0	2	2	6	6 : 8	0,75	5
B	3 : 0		0 : 3	3 : 1	1 : 3	2	2	6	7 : 7	1	3
C	3 : 0	3 : 0		0 : 3	2 : 3	2	2	6	8 : 6	1,333	1
D	2 : 3	1 : 3	3 : 0		3 : 1	2	2	6	9 : 7	1,285	2
E	0 : 3	3 : 1	3 : 2	1 : 3		2	2	6	7 : 9	0,777	4

Nachdem Punkte keine Entscheidung bringen, wird die Reihung durch das Satzverhältnis eruiert.



Anhang 3

8. Fünf Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	A	B	C	D	E	Siege	Niederl.	Punkte	Gew. Sätze	Verl. Sätze	Rang
A		0 : 3	1 : 3	3 : 1	3 : 0	2	2	6	7	7	
B	3 : 0		0 : 3	3 : 1	1 : 3	2	2	6	7	7	
C	3 : 1	3 : 0		0 : 3	1 : 3	2	2	6	7	7	
D	2 : 3	1 : 3	3 : 0		3 : 1	2	2	6	9	7	1
E	0 : 3	3 : 1	3 : 2	1 : 3		2	2	6	7	9	5

Da nach Punkte sowie Satzverhältnis erst die Spieler/innen D und E ausscheiden und ihre Platzierungen feststehen (1 und 5), kommt es nun zu der neuerlichen Berechnung der Spieler/innen A , B und C. Die Spieler/innen D und E fallen nun aus der Berechnung heraus. Es wird wieder mit den Spielen untereinander gestartet.

Name	A	B	C	Punkte	Rang
A		0 : 3	1 : 3	2	4
B	3 : 0		0 : 3	3	3
C	3 : 1	3 : 0		4	2